**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband

**Band:** 8 (1961)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Zivilschutzfibel : Verhalten bei Dachstuhlbränden

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

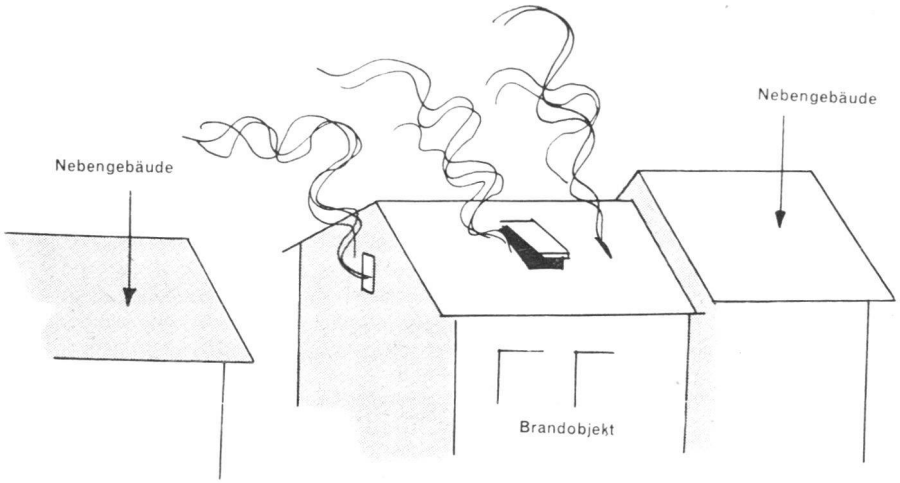
**Download PDF:** 22.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bearbeitet von Herbert Alboth und Hans von Dach unter Mitwirkung massgebender Fachleute 7. Folge

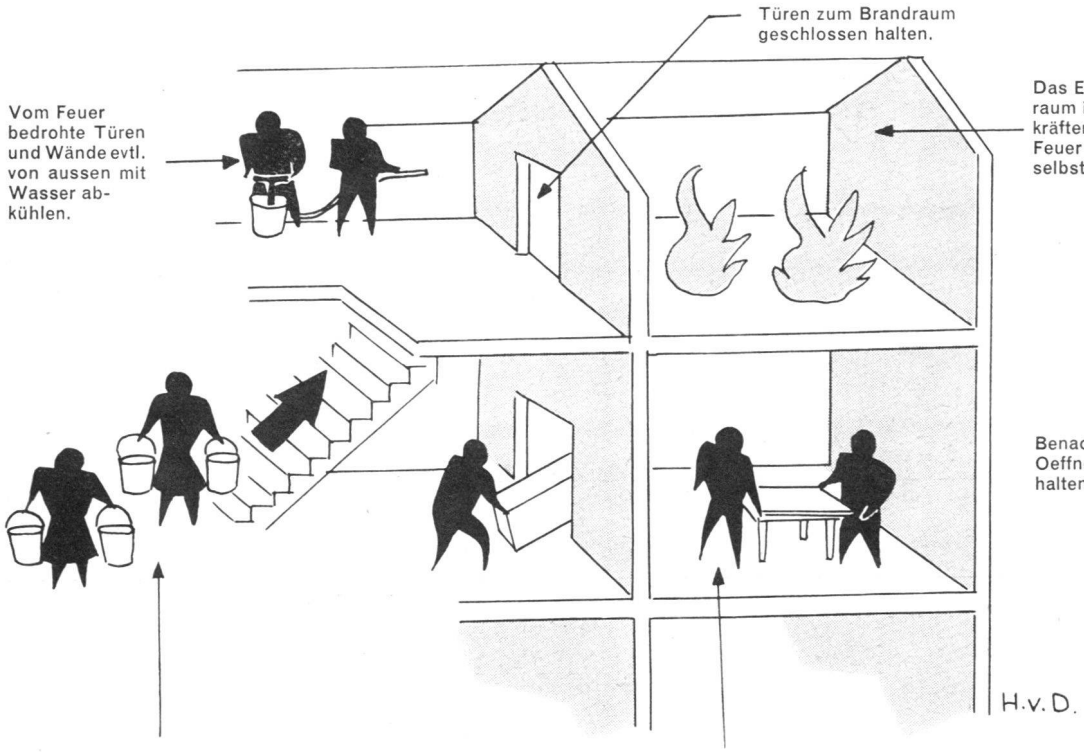
(Alle Rechte beim Schweizerischen Bund für Zivilschutz)

# Verhalten bei Dachstuhlbränden



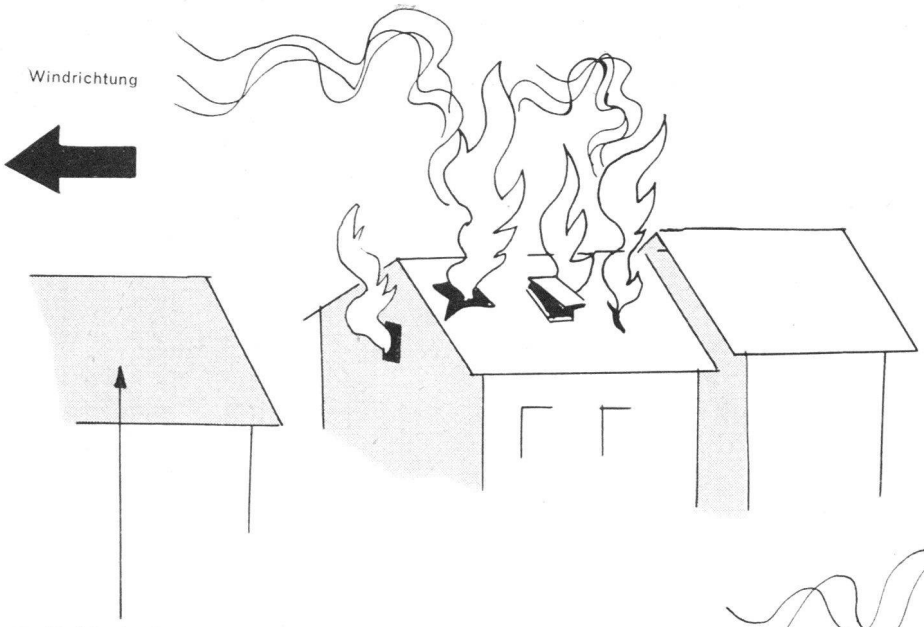

**Brandverlauf** 1. Phase

Der Brand breitet sich innerhalb des von Brandmauern umschlossenen Dachgeschossteils aus.
Der Dachteil füllt sich mit Rauchgasen an.
Dichter Qualm dringt aus Fugen und Oeffnungen des Daches ins Freie.




**Massnahmen des Selbstschutzes** 1. Phase

## Brandverlauf 2. Phase



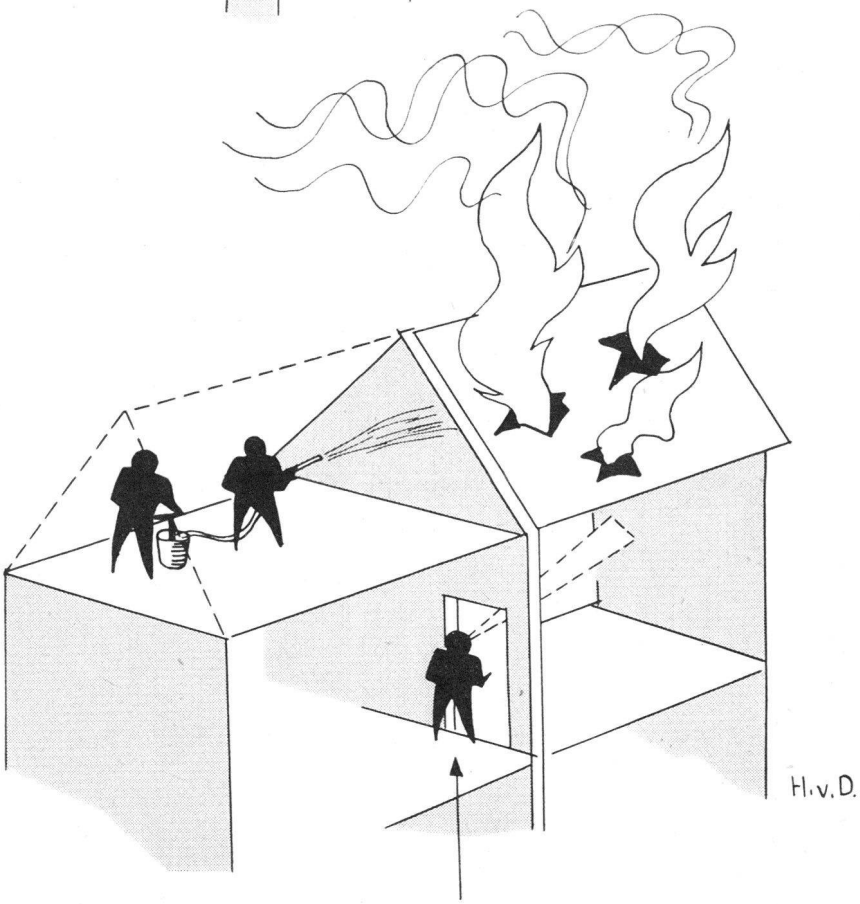

Das Feuer durchbricht die Dachhaut. Dieser Durchbruch kann sich je nach der Dachbedeckung längere Zeit hinziehen. Flammen schlagen aus den im Dach entstandenen Oeffnungen. Diese erweitern sich, bis der ganze Dachstuhl in Flammen steht. Hitze und Flammen gefährden die benachbarten Gebäude (spez. deren Dächer !).

Die Gefahr der Brandübertragung ist besonders gross in der Windrichtung. Darauf achten, dass durch Funkenflug nicht neue Brandherde in der Umgebung entstehen.

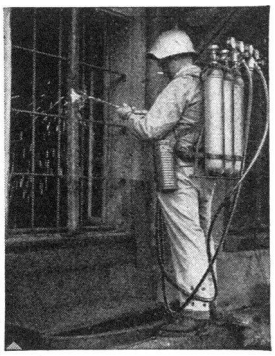
## Massnahmen des Selbstschutzes

2. Phase

Türen zum Brandraum weiterhin geschlossen halten. Hauptaufmerksamkeit darauf richten, dass die aus dem einstürzenden Dachstuhl herausschlagenden Flammen und die starke Hitzestrahlung nicht benachbarte Gebäudeteile in Brand setzen. Gefährdete Stellen durch Anspritzen dauernd nass halten. Selbstschutzkräfte wenn möglich aus dem Innern benachbarter Dachräume einsetzen. So können sie das Vordringen des Feuers besser beobachten und verhindern. Den eigentlichen Brandherd immer noch sich selbst überlassen.




Beobachtet die Zimmerdecke! Hierbei nicht unnötig in den einsturzgefährdeten Raum treten.

**Tragbares Schweiss- und Schneidgerät «CONTINENTAL»**

Unentbehrliches Hilfsgerät für Luftschutz, Feuerwehr und Polizeikorps, geeignet für alle Rettungs- und Abwrackarbeiten.

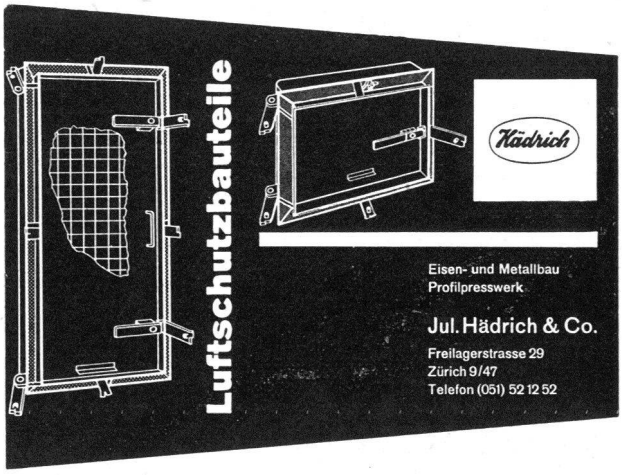
**Acetylen-Scheinwerfer**

als unabhängige Lichtquelle für Strassen- und Platzbeleuchtung.

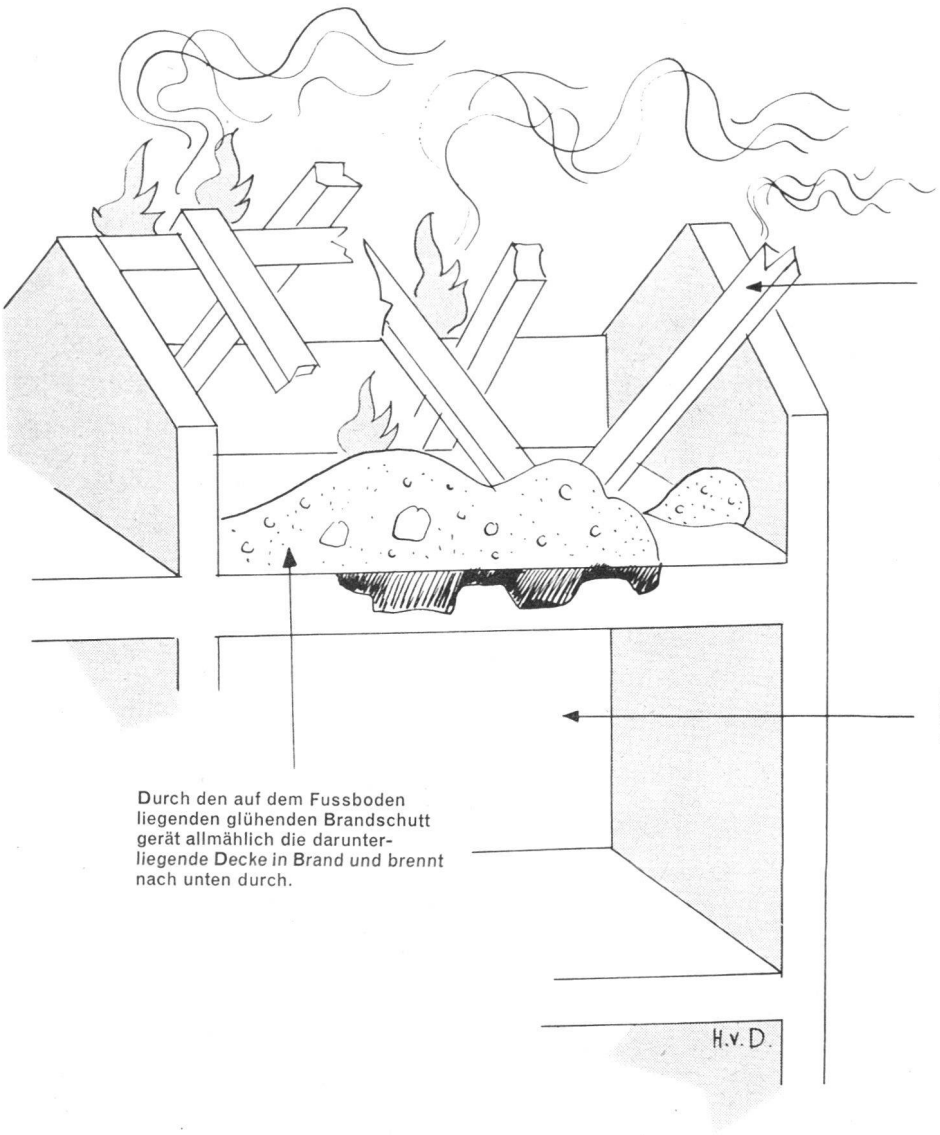
**Schweiss- und Schneidgeräte**

seit 50 Jahren führend in Qualität und Leistung.

**CONTINENTAL Licht- und Apparatebau AG**
DÜBENDORF ZH Telefon (051) 96 67 77

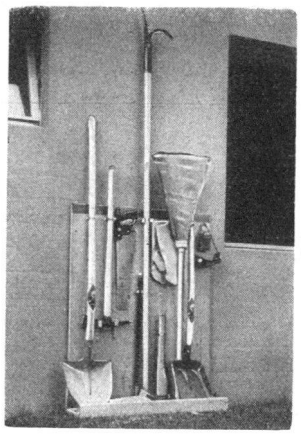


**Brandverlauf** 3. Phase




**Massnahmen des Selbstschutzes** 3. Phase

Sobald zufolge Nachlassens des Brandes (Rauch, Hitze, Feuer) in den Brandraum eingedrungen werden kann, ist das stehen gebliebene Gebälke einzureissen.
Der Brandschutt muss so schnell als möglich abgelöscht werden und ist zu entfernen. Dadurch kann verhindert werden, dass die Decke des unter dem Brandraum gelegenen Geschosses durchbrennt.

**Komplette Ausrüstungen für alle Dienstzweige des Zivilschutzes**

Hauswehrbretter mit Rettungsgeräten, Tragbahren, Erste-Hilfe-Koffer, Notaborte, Notbeleuchtungen, ORNAMIN-Geschirr, sämtliche Feuerwehrartikel etc.

**Direkt ab Fabrik, ohne Preisaufschlag**

**GENOSSENSCHAFT FÜR ZIVILSCHUTZBEDARF**

Grenzacherstrasse 65 Telefon 061/32 77 53 Basel